

Anfrage von

www.zukunftsdeutschland.de

an alle Bundestagsabgeordneten und im Bundestag vertretenen Parteien

Duisburg, im Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

spätestens im Herbst 2020 wollen wir das neue landesweite Portal mit Beispielen und Bekenntnissen von Politik, öffentlicher Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zur Zukunft Deutschlands starten.

Wir wollen lokal vor Ort fragen was Politik, öffentliche Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft konkret für "Die Zukunft Deutschlands" tun und planen.

Zuvor wollen wir jedoch Ihnen, den Bundestagsabgeordneten und Bundestagsparteien, die Möglichkeit geben zu dem Thema Stellung zu beziehen.

Schreiben Sie uns was Sie konkret tun und planen um Deutschland zu einem attraktiveren und besseren Zukunftsdeutschland zu machen.

Senden Sie uns eine .pdf mit Ihrem Text mit max. drei DIN-A4-Seiten Länge. Wie Sie die Seiten gestalten bleibt Ihnen überlassen, ebenso was Sie thematisch dabei aufgreifen und wie Sie sich ansonsten präsentieren.

Wir haben weiter unten Themen aufgelistet aus denen Sie auswählen können, aber nicht müssen. Die Themen sind durch aktuelle Befragungen ermittelt worden.

Am Ende des Textes müssen Sie unbedingt Ihren Namen/Parteinamen sowie den/die Urheber/Verfasser, Ihre Anschrift, Ihre Kontaktdaten, Ihre Webadresse etc. und einen Copyright-Vermerk (COPYRIGHT 2020 BY ...) anfügen.

Die .pdf wird dann 1:1 unverändert auf www.zukunftsdeutschland.de unter Ihrem Namen/Parteinamen plus Webadresse KOSTENLOS veröffentlicht. Pro Name ist nur eine Veröffentlichung möglich.

Wir behalten uns vor Veröffentlichungen jederzeit abzulehnen, vor allem

wenn diese offensichtlich gesetzwidrige Inhalte enthalten. Eine generelle Veröffentlichungs-Verpflichtung unsererseits ist ausgeschlossen. Der Text muß gesamt in deutscher Sprache verfasst sein. Bei Nutzung von fremden Texten, Bildern, Grafiken etc. sollten Sie die Bestimmungen für Urheberrechte und Nutzungsrechte entsprechend beachten und nötigenfalls ausreichend kenntlich machen.

Eine Haftung unsererseits für Inhalte und mögliche Verstöße gegen Gesetze und/oder Rechte Dritter ist ausgeschlossen. Mit der Zusendung an uns haften ausschließlich Sie vollumfänglich und erteilen uns gleichzeitig die Freigabe zur Nutzung auf www.zukunftsdeutschland.de.

Hier unsere Liste möglicher Themen:

Zukunftsmanagement, -engagement und -förderung

Zukunftsinvestitionen

Zukunfts Ideen, -konzepte, -projekte

Zukunfts visionen, -chancen und -utopien

Zukunfts politik und -verwaltung

Zukunfts wirtschaft, -unternehmen und -betriebe

Zukunfts industrie

Zukunfts handel

Zukunfts handwerk

Zukunfts arbeitsmarkt

Zukunfts leben und -wohnen

Zukunfts verkehr und -mobilität

Zukunfts sicherung im Alter

Zukunfts bildung an Schulen und (Fach-)Hochschulen

Zukunfts aus - und -weiterbildung

Zukunfts berufe und -jobs

Zukunftsorte, -städte, und -regionen

Zukunftsprodukte und -services

Zukunftstechnik und -technologie

Wir bitten um eine Zusendung per Mail bis spätestens 30. April 2020. Später eingehende Zusendungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Veröffentlichung erfolgt alphabetisch gemäß Nachnamen bzw. Parteinamen.

Mit freundlichem Gruß

www.zukunftsdeutschland.de

mail@zukunftsdeutschland.de

c/o Michael Schulze Bissingheimerstraße 331 D-47279 Duisburg +49(0)
151-2334 1337

Über uns: Das Zukunftsdeutschland-Projektteam besteht z.Z. aus etwas mehr als 30 Personen aus ganz Deutschland, die sich zusammengenommen haben um für mehr Transparenz bei den Absichten von Politik, öffentlicher Hand, Wirtschaft und Zivilgesellschaft für "Die Zukunft Deutschlands" zu sorgen. Die Projekt-Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Wir sind politisch, religiös und weltanschaulich unabhängig. Ansprechpartner und Vertreter ist Herr Michael Schulze. Der Rest des interdisziplinären Teams bleibt anonym um möglichen Beeinflussungen jedweder Art vorzubeugen. Bisher wurden auf www.zukunftsdeutschland.de diverse Meinungsumfragen zu Zukunftsthemen durchgeführt. Einige der Umfrageergebnisse wurden online veröffentlicht und/oder Ihnen sowie verschiedenen anderen Zielgruppen, wie z.B. wichtigen Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, zugesandt.